

Projekt FLINK – Informationen zu Inhalten, Ablauf und Teilnahme

Sehr geehrte Lehrkräfte,

im Folgenden möchten wir Sie über das Projekt **FLINK** (Flüssig lesen lernen: Individuelle Förderung der Lesekompetenz) informieren.

Im Fokus des Projekts **FLINK** steht die Umsetzung eines digitalen Leseflüssigkeitstrainings für Kinder mit Leseschwierigkeiten. In früheren Untersuchungen zu Leseflüssigkeitstrainings hat sich eine Methode als wirksam erwiesen, bei der das Lesematerial auf einem Computer Buchstabe für Buchstabe in Leserichtung ausgeblendet wird. Durch die entstehende Beschleunigung des Lesevorgangs konnte eine Steigerung der Leseleistung erreicht werden. Mehrere Studien weisen darauf hin, dass das Ausblenden den Kindern helfen kann, sich stärker auf das Lesen zu konzentrieren, die Lesegeschwindigkeit zu steigern und ein besseres Leseverständnis zu erreichen (weitere Informationen auf www.dipf.de bei den Projekten [LeA](#) und [LeA-Training](#) sowie in den unten aufgeführten ausgewählten Publikationen).

FLINK richtet sich an Kinder mit Leseschwierigkeiten aus den Klassenstufen 3 und 4. Die am Training teilnehmenden Kinder können bis zu 54 Trainingseinheiten innerhalb eines Schuljahres durchlaufen, in denen das computerbasierte Leseflüchtigkeitsprogramm durchgeführt wird. Der Start des Projekts ist für das Schuljahr 2022/23 geplant. In diesem Zeitraum wird das Trainingsprogramm fortlaufend evaluiert. Jede Trainingseinheit dauert ca. eine Schulstunde. Das Training soll nach Möglichkeit zweimal wöchentlich stattfinden. Im Rahmen von **FLINK** wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen eine onlinebasierte Lernverlaufsdagnostik durch [quop](#) durchgeführt, um die Lernfortschritte der teilnehmenden Kinder erfassen zu können. Insgesamt werden im Laufe des Schuljahres 10 quop-Tests angeboten. Zwischen jeweils 2 quop-

Tests können bis zu 6 Einheiten des **FLINK** Leseflüssigkeitstrainings absolviert werden.

Für die Umsetzung des Trainingsprogramms werden Laptops/Computer bzw. Tablets und Kopfhörer benötigt, die seitens der teilnehmenden Schulen zur Verfügung gestellt werden. Da das Training inklusive der benötigten Instruktion in digitaler Form konzipiert ist, können die Kinder das Trainingsprogramm selbstständig und auch in kleineren Gruppen bearbeiten. Die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen werden lediglich für die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes mit dem benötigten Endgerät und für die Hilfestellung bei Fragen oder Unklarheiten verantwortlich sein.

Sie möchten am Leseflüssigkeitstraining mit **FLINK** teilnehmen? Dann melden Sie sich gerne formlos unter flink@dipf.de an.

Falls Sie noch nicht über einen Account im quop-System verfügen, dann registrieren Sie sich bitte zusätzlich auf www.quop.de, über „Registrieren“ (Button oben rechts). Alle weiteren Informationen erhalten Sie nach erfolgreicher Registrierung per E-Mail.

Bei inhaltlichen Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne per E-Mail an flink@dipf.de. Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an hessen@quop.de oder an die quop Telefon-Hotline unter der Nummer 06190-88835-150.

Ausgewählte Publikationen:

Korinth, S. P., & Nagler, T. (2021). Improving reading rates and comprehension? Benefits and limitations of the reading acceleration approach. *Language and Linguistics Compass*, 15(3), e12408.

Nagler, T., Korinth, S. P., Linkersdörfer, J., Lonnemann, J., Rump, B., Hasselhorn, M., & Lindberg, S. (2015). Text-fading based training leads to transfer effects on children's sentence reading fluency. *Frontiers in Psychology*, 6:119.

Nagler, T., Zarić, J., Kachisi, F., Lindberg, S., & Ehm, J.-H. (2021). Reading-impaired children improve through text-fading training: Analyses of comprehension, orthographic knowledge, and RAN. *Annals of Dyslexia*, 71, 458–482.